

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1837**

97 (6.12.1837)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 97. Mittwoch den 6. December 1837.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die erledigte Schule zu Rheinbischofsheim ist dem Schullehrer Johann Dehler von Neustett übertragen worden. Hierdurch ist die vorgenannte Schule, Bezirkschulvisitation Rheinbischofsheim, mit dem neu regulirten Gehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem Schulkind in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regblt. vom 3. August 1836 Nro. 38. binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitationen zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Moos an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Bernhard Ruchmann, auf Samstag den 23. Dez. d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(1) zu Stupperich an das in Gant erkannte Vermögen des Joseph Behr, auf Donnerstag den 21. December d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(3) zu Schutterzell an die Schullehrer Andreßschen Eheleute, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Montag den 11. Dez. d. J. früh 8 Uhr bei diesseitigem Oberamt.

(1) Lahr. [Schuldenliquidation.] Zu Folge oberamtlichen Erkenntnisses vom 28. d. M. Nro. 27653. werden die Gläubiger des entmündigten Bäckers Daniel Zoos von hier zur Geltendmachung und urkundlicher Nachweisung ihrer Ansprüche auf Montag den 16. dieses vor die Theilungskommission in das Gasthaus zum rothen Haus dahier vorgeladen.

Lahr den 1. Dezember 1837.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Rheinbischofsheim. [Schuldenliquidation.] Der Schustergeselle Johann Georg Hänfel von Lichtenau hat die Erlaubniß zur Auswanderung nach Lythopolis im Ohio-Staat in Nordamerika erhalten. Es werden daher dessen unbekannte Gläubiger aufgefordert, in der zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt auf Montag den 18. Dezbr. 1837 Morgens um 8 Uhr dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweismittel im Original zu liquidiren, andernfalls der Wegzug des Vermögens

dem Bevollmächtigten des Auswanderers, Professor Wilhelm Schmidt aus Columbus gestattet werden wird und den sich nicht gemeldet habenden Gläubigern zu etwa nachkommenden Forderungen nicht mehr verholten werden könnte.

Rheinbischofsheim den 23. November 1837.
Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Präclufivbescheid.] In der Santsache gegen die Verlassenschaftsmasse des verlebten Joseph Haslmann von Bruchsal werden hiermit auf Antrag des Massepflegers alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. W. R. W.

Bruchsal den 1. Dezember 1837.
Großh. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Präclufivbescheid.] In der Santsache des verstorbenen Ministerialkanzlisten Moser werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagsfahrt nicht angemeldet haben, andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

W. R. W.
Karlsruhe den 24. November 1837.
Großh. Stadtkant.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem Oberamt Bruchsal.

(2) von Mingoßsheim der Fz. Michael Schangnbach, welcher schon seit den 1790er Jahren, unwissend wo, abwesend ist, dessen Vermögen in 953 fl. besteht. Aus dem

(1) Haslach. [Erborladung.] Zu der Erbschaft der verlebten Geora Hämmerle'schen Ehefrau, Namens Maria Anna Haberstroh dahier, ist deren Sohn Joseph Hämmerle berufen, dessen Aufenthalt aber unbekannt. Joseph Hämmerle wird hiemit aufgefordert, sich der Erbschaft wegen binnen 4 Monaten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Haslach den 29. November 1837.
Großh. Bad Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(1) Haslach. [Erborladung.] Der Leineweber Math. Winterhaltee Krämer, Adoptivsohn des dahier verlebten Tagelöhners Landelin Krämer, welcher sich seit 6 Jahren auf der Wanderschaft befindet, ohne daß dessen Aufenthalt bekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zur väterlichen Erbtheilung um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zufiele wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre. Haslach den 27. November 1837.

Großh. Bad Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(3) Hüfingen. [Erborladung.] Johann und Xaver Spiegelhalter von Donaueschingen haben sich schon vor mehr als 40 Jahren von Hause entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben. Denselben ist während ihrer Abwesenheit eine Erbe zugefallen, welches dermal ungesähr 200 fl. beträgt, und seither durch einen Abwesenheits-Pflegger verwaltet wurde. Auf Anstehen der Verwandten und da der Aufenthalt der Besagten diesseits nicht bekannt ist, werden dieselben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zur Empfangnahme ihres Vermögens zu melden, widrigenfalls sie nach Umlauf dieser Frist für verschollen erklärt, und das vorhandene Vermögen dem nächsten gesetzlichen Erben gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Hüfingen den 30. November 1837.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Kork. [Aufforderung.] No. 2227. Anna Maria Gilg, Ehefrau des Michael Weislogel von Neumühl, deren Aufenthalt dahier unbekannt ist, wird zur Erbtheilung ihres Vaters, des Wittwers Friedrich Gilg von Neumühl mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn sie binnen drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft so vertheilt werden würde, als wenn sie nicht mehr am Leben wäre.

Kork den 23. November 1837.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Kork. [Aufforderung.] No. 2196. Der ledige Bäckergefell Johann Geora Würkel von Dorf Kehl ist am 9. August 1836 mit Tod abgegangen. Zu seiner Verlassenschaft ist dessen Weim (mütterlicher Seite) Andreas Würkel von Dorf Kehl gebürtig als gesetzlicher Erbe berufen. Da der Aufenthaltsort des Letztern unbekannt ist; so wird derselbe aufgefordert, seine Ansprüche an die Verlassenschaft des Verstorbenen binnen drei Monaten geltend zu machen,

als sonst die Erbschaft denselben zugetheilt wird, welche sich bereits als gesetzliche Erben legitimirt haben. Kork den 20. November 1837.

Großh. Amtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Durlach. [Öffentliche Vorladung.] Bei der heute dahier vorgenommenen Assentierung sind Karl Friedrich Wölfel von Langensteinbach, Loos-Nro. 48. Philipp Jakob Ludwig Hill von Weingarten, Loos-Nro. 75. Friedrich Becker von Spielberg, Loos-Nro. 88. Jakob Mangler von Spielberg, Loos-Nro. 93. ungehorsam ausgeblieben. Sie werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen anher zu sistiren, widrigenfalls sie als Refractaire angesehen und wider sie die gesetzlich bestimmten Strafen ausgesprochen werden sollen.

Durlach den 30. November 1837.

Großh. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Joseph Böller von Bulach, Tambour im Großherzogl. Leib-Infanterie-Regiment hat sich am 20. d. M. heimlich aus der Garnison Karlsruhe entfernt. Wir fordern daher denselben auf, sich innerhalb 4 Wochen zu stellen, und wegen seines Austrittes zu verantworten, indem sonst nach den Gesetzen weiter gegen ihn verfahren wird. Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden auf den unten beschriebenen Joseph Böller zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an das Großh. Regiments-Commando abzuliefern.

Karlsruhe den 25. November 1837.

Großh. Landamt.

Signalement.

Alter 22 Jahre, Größe 5' 3" 3"', Statur schlank, Farbe des Gesichts gesund, Farbe der Augen braun, Farbe der Haare braun, Nase mittel, Bart keinen, Kinn rund.

Derselbe trug bei seiner Entweichung einen dunkelgrauen Mantel mit rothem Kragen und Achselklappen, eine weiße Aermelweste mit rothem Kragen und einer weißen Lize, ein Paar blaue Pantolons mit rothen Passpoils, eine blaue Holzkappe mit rothem Band.

(2) Bühl. [Diebstahl.] Dem Lukas Hörtz von Neuweiler wurde am 22. d. M. Nachts aus seinem Keller mittelst Einbruchs 60 bis 70 fl. nachgemachter Schweizerkäse, so wie der unten beschriebene Kessel im Werth von 22 fl. gestohlen, was hiemit Behufs der Fahndung auf das

Entwendete so wie den unbekanntem Thäter bekannt gemacht wird.

Bühl den 25. November 1837.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung des Kessels.

Der Kessel ist von Kupfer, wiegt ungefähr 24 fl., hatte oben einen eisernen Ring, den die Diebe weggerissen und liegen gelassen haben, und unten einen Fleck.

(1) Durlach. [Bekanntmachung.] Katharina Biber von Berchingen ist wegen Verdacht des Kindsmords in Künzelsau in Untersuchung. Auf Requisition des Königlich Württemb. Oberamtsgerichts Künzelsau ersucht man sämtliche Polizeibehörden, um Nachforschung ob nicht in der Umgegend von Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Heidelberg, Mannheim in den letzten Monaten des Jahres 1834, vom October an gerechnet ein todttes oder ausgeſetztes Kind weiblichen Geschlechtes, gefunden worden sei, mit der Bitte, den Erfund dieser Nachforschung geſohtem Oberamt bald gefälligst mitzutheilen.

Durlach den 2. Dezember 1837.

Großh. Oberamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Der Jude Joseph Schweizer von Hegenheim im Elsaß, welcher wegen Landstreicherei und Diebstahls-Verdacht durch Erkenntniß Großh. Hofpr. Hofgerichts des Seekreises vom 16. November 1836. Nro. 5938. — 39. zu einer 1jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt wurde, hat solche heute erstanden, und wird der gesammten Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 1. Dezember 1837.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signalement.

Derselbe ist 17 Jahre alt, 5' 4" groß, hat braune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, ovales Gesicht von frischer Farbe, niedere Stirne, starke und gebogene Nase, großen Mund, gute Zähne rundes Kinn.

(1) Offenburg. [Straferkenntniß.] Nachdem sich Andreas Schwan von Durbach, Soldat im 4. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn, unterm 15. August l. J. aus der Garnison zu Mannheim entfernt, und auf die öffentliche Vorladung vom 23. desselben Monats Nro. 17330. nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurtheilt, welche

Strafe auf den bereinstigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Vermögensbestimmungen erhoben werden soll.

Offenburg den 30. Nov. 1837.
Großh. Oberamt.

K a u f : A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Pferdversteigerung zu Karlsruhe.] Am Montag den 11. Dezember d. J. werden Vormittags um 9 Uhr 6 ausgemusterte sehr brauchbare Pferde bei den Hengststellungen am Durlacher Thore zu Karlsruhe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Bruchsal den 30. November 1837.

Großh. Landesgestüts-Berechnung.

(1) Kehl. [Versteigerung.] Montag den 18. Dezember l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitigem Geschäftszimmer 1143 R rohe trockene Lamm- und Rigenfelle zur Leberbereitung in angemessenen Abtheilungen zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und wenn der Schätzungswerth und darüber erlöset wird, der Zuschlag so gleich ertheilt.
Kehl den 30. November 1837.

Großh. Hauptzollamt.

(1) Kronau. [Früchten- und Stroh-Versteigerung.] Donnerstag den 21. d. M. werden, im Pfarrhause zu Kronau, Amts Philippsburg, die zur Pfarr-Interims-Revenüen-Fond gehörige Früchten und Stroh, gegen baare Zahlung unter vorbehaltlicher amtlicher Genehmigung, meistbietend versteigert:

- 1) 21 Malter Korn,
- 2) 21 Malter 1 Sr. Gerst,
- 3) 25 Malter 2 Sr. Spelz,
- 4) 25 Malter 3 Sr. Haber,
- 5) 6 Malter 5 Sr. Spelzenabzug,
- 6) 2 Malter 2 Sr. Gerstenabzug, sodann
- 7) 470 Gebund Kornstroh,
- 8) 257 Gebund Gerstenstroh,
- 9) 285 Gebund Spelzenstroh, nebst
6 Gebund Haberstroh.

1018 Gebund Stroh.

Die Liebhaber hiezu haben sich am besagten Tag Morgens 9 Uhr hier einzufinden.

Kronau den 1. Dezember 1837.

Dammert, Bürgermeister.

(1) Pforzheim. [Bau- und Nugholz-Versteigerung.] Aus der Forstdomäne Hagenschief werden durch Bezirksförster v. Schilling versteigert:

Mittwoch den 20. December d. J.
518 Stamm tannen Bauholz,

1821 Stück tannene Klöße,
323 Stück tannene Stangen,
Die Zusammenkunft ist frühe 9 Uhr auf dem Seehaufe.

Pforzheim den 3. December 1837.
Großh. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Brennholzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Hagenschief werden durch Bezirksförster von Schilling gegen baare Zahlung nach dem Zuschlage versteigert:

Montag den 11. December d. J.

In den Districten Lettengeläl und Kappellein.

- $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheiterholz,
- 6 " eichen Scheiterholz,
- 129 $\frac{1}{2}$ " Nadelholz,
- 1 " Prügelholz.

Dienstag den 12. December d. J.

In den Districten Brand, Bobisgrund, Seegen und Kurzenbusch.

- 2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz,
- 4 $\frac{1}{2}$ " eichen ditto,
- 180 " Nadelholz.

Mittwoch den 13. December d. J.

In den Districten Schwarze Tannen und Kiemlinshau.

- 2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz,
- 7 " eichen ditto,
- 149 " Nadelholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr am 1. und 3. Tag beim Seehaus und am 2. Tag auf der Maieplatte.

Pforzheim den 2. December 1837.

Großh. Forstamt.

(1) Zeuthern. [Zwangsversteigerung.] Zu Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 30. November 1836 und vom 16. November d. J. No. 24958. werden dem hiesigen ledig und großjährigen Bürger Gg. Adam Michensfelder, nach der Vollstreckungsordnung Absch. 6. seine auf hiesiger Gemarkung befindliche Liegenschaften Dienstag den 2. Januar 1838 Nachmittags 1 Uhr öffentlich auf dem Rathhause dahier versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset werden wird, als:

- | | |
|---|-------|
| 1) 30 Rth. Acker am Vituskreuz, einf. Franz von Hossen, andf. Nikolaus Gris | |
| Gerichtlicher Anschlag | 20 — |
| Steueranschlag | 21 — |
| 2) 30 Rth. Acker in der Au, einf. Franz Jakob Wolz, andersf. die Hohl. | |
| Gerichtlicher Anschlag | 60 — |
| Steueranschlag | 58 30 |
| 3) 1 Bttf. 20 Rth. Acker im Hübschen, | |

einf. Rain, anders. Wald.	Gerechtlicher	fl.	kr.
Anschlag		60	—
Steueranschlag		42	—
4) 33 Rth. Weinberg im Stern, ein- und anderseits Rain.	Gerechtlicher	100	—
Anschlag		23	6
Steueranschlag			
5) 1 Bttl. Acker auf dem Hühberg, einf. Johannes Fuchs, anders. Michael Michenfelder, Gerichtlicher	Anschlag	60	—
Steueranschlag		8	—
6) 2 Bttl. Acker im Säuberg, einf. Rain, anders. Franz Spengel. Gericht-	licher Anschlag	100	—
Steueranschlag		36	—
7) 20 Rth. Acker in den Heiligenäcker, einf. Johannes Hasensius, anders. Rain.	Gerechtlicher Anschlag	50	—
Steueranschlag		21	—
8) 1 Bttl. 6 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker im Bunzel-	ter, einf. Joseph Schlichter, anders. Joh. Knaus. Gerichtlicher Anschlag	50	—
Steueranschlag		32	54
9) 1 Bttl. 20 Rth. Weinberg am Kal-	senberg, einf. Weeg, anders. Jodokus Reiser. Gerichtlicher Anschlag	200	—
Steueranschlag		180	—
10) 20 Rth. Acker in den Weiher-	äcker, einf. Fz. Jos. Michenfelder, ands. Rain. Gerichtlicher Anschlag	50	—
Steueranschlag		50	—
11) 1 Bttl. Acker im Bunzelerteich, einf. Michael Dugi, anders. Jos. Daferer.	Gerechtlicher Anschlag	40	—
Steueranschlag		8	—
12) 1 Bttl. 10 Rth. Acker im Ham-	berg, einf. Fz. von Rombs, anders. Rain.	Gerechtlicher Anschlag	30
Steueranschlag		10	—
13) 1 Bttl. Acker im Speitelsbach, einf. Andreas Schlichter, anders. Rain.	Gerechtlicher Anschlag	50	—
Steueranschlag		28	—
14) 1 Bttl. Acker in den Heiligenäcker, einf. Adam Weber, anders. Rain. Ge-	richtlicher Anschlag	30	—
Steueranschlag		68	—
15) 20 Rth. Weinberg im Warten-	berg, dormal Acker, einf. Rain, anders. Christoph Dugi. Gerichtlicher Anschlag	50	—
Steueranschlag		40	—
16) 30 Rth. Weinberg allda, einf.			

Adam Zimmerer, anders. der Fußpfad.	Gerechtlicher Anschlag	80	—
Steueranschlag		60	—
17) 32 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker im Fluß, einf. Franz Knaus, anders. Rain. Gericht-	licher Anschlag	40	—
Steueranschlag		23	6
18) 1 Bttl. Acker auf dem Hühberg, einf. Rain, anders. Johannes Weis d. j.	Gerechtlicher Anschlag	100	—
Steueranschlag		8	—
19) 1 Bttl. 19 Rth. Acker in der Geisheck, einf. Aufstöcker, anders. Jos. Schmitt. Gerichtlicher Anschlag		100	—
Steueranschlag		79	39
Zenthern den 30. November 1837. Bürgermeister Schmitt. vdt. Diehl, Rathschreiber.			

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablö-
sungs-gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt ge-
macht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten
endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamte Stühlingen den 23. Novem-
ber 1837.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Bonndorf und der Gemeinde Endermettingen.

2) im Bezirksamte Waldshut den 24. Novem-
ber 1837.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Ehingen und der Gemeinde Rüsnach und Bch-
tersbohl.

3) im Bezirksamte Sinsheim den 18. Novem-
ber 1837.

Zwischen der Pfarrei Eschelbronn und der
dassigen Gemeinde.

4) im Bezirksamte Kenzingen den 23. Novem-
ber 1837.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Kenzingen und der Stadtgemeinde Herbolzheim.

5) im Oberamt Lahr den 27. Novbr. 1837.

Zwischen der Gemeinde Wittenweier und
der dortigen Pfarrei.

6) im Bezirksamte Schwesingen den 28. No-
vember 1837.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Heidelberg und der Gemeinde Plankstadt.

7) im Bezirksamte Waldshut den 27. Novem-
ber 1837.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Ehingen und der Gemeinde Unterlauchringen.

8) im Bezirksamte Bretten den 23. Nov. 1837.

a. Zwischen der evangelischen Schule zu Oberacker auf Münzesheimer Gemarkung.

b. Zwischen der evangelischen Schule zu Münzesheim auf Oberackerer Gemarkung.

c. Zwischen der evangelischen Schule zu Münzesheim auf dastiger Gemarkung.

9) im Bezirksamt Neckargemünd den 25ten November 1837.

Zwischen der Grundherrschaft Schmitz-Auerbach auf der Gemarkung Schwanheim mit Altemühl.

10) im Bezirksamt Ffestetten den 28. November 1837.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Thiengen und der Gemeinde Geislingen.

b) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Thiengen und der Gemeinde Ffestetten.

c) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Thiengen und der Gemeinde Bergöschingen.

d) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Thiengen und der Gemeinde Dettighofen.

11) im Bezirksamt Lörrach den 24. November 1837.

a) Zwischen der Gemeinde Eimelbingen und der dortigen Pfarrei.

b) Zwischen der Pfarrei Dettlingen auf den Gemarkungen Dettlingen und Winzen.

c) Zwischen den Freiherren von Reichenstein-Brombach und der Gemeinde Grenzach.

12) im Bezirksamt Hüfingen den 29. November 1837.

Zwischen der Fürstlich Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Thannheim.

13) im Bezirksamt Pfullendorf den 1. December 1837.

Zwischen dem Gräfllich von Langensteinschen Rentamt Langenstein und dem Hofgutsbesitzer Wendelin Müller in Krähenried, Gemeinde Denzingen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abloßenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74. bis 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Karlsruhe. [Präklusivbescheid.] Da ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 8ten April und 1. Mai d. J. innerhalb der darin anberaumten 3 monatlichen Frist sich Niemand auf

einen Anspruch an das Ablösungskapital der Gemeinde Leopoldshafen und Mühlburg gemeldet hat, so wird nunmehr das darin angelegte Präjudiz in Vollzug gesetzt, und diejenigen dritten Personen, die etwa Ansprüche auf erwähntes Kapital erheben mögen, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Karlsruhe den 29. November 1837.

Großh. Landamt.

(2) Hornberg. [Offene Theilungskommissariatsstelle.] Bei dem unterzogen Amtsrevisorat kann eine Theilungskommissariatsstelle jetzt gleich oder während 3 Monaten angetreten werden.

Hornberg den 16. November 1837.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Ffestetten. [Vakante Aktuarsstelle.] Bei diesseitigem Amte wird bis zum 1. Januar k. J. eine Aktuarsstelle mit einem einstufigen Jahresgehalt von 440 fl. und den gewöhnlichen Accidencien vakant. Eine Erhöhung dieses Gehalts steht in Aussicht. Hiezu lusttragende Rechtspraktikanten oder tüchtige Scribenten wollen sich binnen 3 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher melden.

Ffestetten den 27. Nov. 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Radolphzell. [Vakante Aktuarsstelle.] Es ist dahier eine Aktuarsstelle vakant, welche mit einem Rechtspraktikanten besetzt werden soll, und sogleich angetreten werden kann. Ueber den Gehalt und Dienstverhältnisse wird dem Anmeldenden Nachricht gegeben werden.

Radolphzell den 21. November 1837.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Dienst Antrag.] Die Gehilfenstelle bei der unterzeichneten Verwaltung, mit einem Jahresgehalte von 400 fl. nebst einigen Accidencien, ist erledigt, und soll längstens binnen 3 Monaten, wo möglich aber auch noch früher, mit einem im Rechnungsfache wohlgeübten Scribenten wieder besetzt werden. Hiezu lusttragende wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen in portofreien Briefen anher melden.

Rastatt den 14. November 1837.

Großh. Studienfond-Verwaltung.

(2) Rappena u. [Kapital zu verleihen.] Es liegen bei uns 500 fl. Kapital zu 4½ pCt. zum Ausleihen an gute Zinszahler gegen doppelte gerichtliche Versicherung bereit.

Saline Rappena u. den 20. November 1837.

Großh. Hülfsfonds-kasse.